



Sciez, 13. März 2023

Das erste Adlerjunge 2023 im Zentrum zur Wiederansiedlung des Seeadlers

Aus dem Wildpark Les Aigles du Léman gibt es gute Neuigkeiten: Der erste kleine Seeadler ist am 11. März 2023 gegen ein Uhr mittags geschlüpft. Die stolzen Eltern des ersten Adlerjungens des Jahres sind zwei 14 und 16 Jahre alte Tiere mit den Namen Kaaba und Roy. In nächster Zeit werden weitere Jungvögel schlüpfen, da acht Paare in diesem Jahr bereits Eier gelegt haben!

Das Programm zur Wiederansiedlung begann im vergangenen Jahr mit dem Auswildern von vier Jungvögeln in die freie Wildbahn. Da die freigelassenen Tiere die Nachkommen von Paaren aus dem Aigles du Léman Park sind, ist es von großer Bedeutung, dass die Fortpflanzung dort gut funktioniert. „Wir wissen, dass dies von Jahr zu Jahr schwankt, aber 2023 haben wir viele Paare mit Eiern. Und selbst wenn nicht alle Jungtiere schlüpfen, sind wir sehr zuversichtlich. Dieses erste Junge ist ein positives Zeichen“, sagt Jacques-Olivier Travers, Direktor der Wildparks und Leiter des Wiederansiedlungs-Programms.

Dass das Programm so erfolgreich startet, liegt auch daran, dass zahlreiche französische Tierparks beteiligt sind – darunter Puy du Fou, der Zoo Amnéville, Volerie des Aigles, Terre de Nataé und der Zoo du Pal. Sie haben Einzelvögel oder Vogelpaare gespendet.

Interessierte Tierliebhaber können die Kleinen aufwachsen sehen und sie auch später begleiten. Das macht die Geolokalisierung möglich, der man mit einem Abonnement einer Online-Tracking-Plattform im Internet (50 Euro pro Jahr) folgen kann. So stellt man die Finanzierung des Programms sicher und kann zugleich das Verhalten der aufmerksamen Elternpaare beobachten.

Die Jungtiere werden Anfang September 2023 ausgewildert und tragen die Namen der Partner, die die Geolokalisierungsgeräte finanzieren. In diesem Jahr sind das unter anderem Thonon les Bains, Gilles Mouthon SAS, Châtel, Morzine, Messery, Allinges, Volerie du Forez und Le Pal.

Das Programm zur Wiederansiedlung wurde gemeinsam von der Alpine Eagle Foundation und dem Park Aigles du Léman begründet. Derzeit ist die Stiftung der wichtigste Geldgeber des Programms.

Neues über die ersten vier ausgewilderten Seeadler

Crédit Agricole hat sich im Naturschutzgebiet Fanel in Neuchâtel (Schweiz) niedergelassen und erfreut dort die Naturfotografen.

Haute-Savoie blieb bis Anfang März in der Domaine de Rovorée und brach dann zu einer langen Reise entlang der Donau bis zur tschechischen Grenze auf.

Sciez wurde bis März im Reservat Dranse und in der Domaine du Guidou geortet und flog dann in die Bergregion Morvan.

Eaux de Thonon hat sich in den Bergen über dem Genfer See zwischen Leysin und Gstaad niedergelassen.

Alle vier Adler sind völlig unabhängig und werden wahrscheinlich für etwa drei Jahre alleine leben. Dann kehren sie hoffentlich an den Genfer See zurück, um einen Partner zu finden und sich dauerhaft niederzulassen.

Das Programm zur Wiederansiedlung hat eine Laufzeit bis 2030. In dieser Zeit sollen etwa 85 Jungvögel ausgewildert werden. Das soll vor allem in der Schweiz und in Frankreich geschehen. In der Region des Genfer Sees sollen zwei bis drei Paare ausgewildert werden.



Pressekontakt : Les Aigles du Léman – Jacques-Olivier TRAVERS, Tel. +33 (0) 6-18-49-88-87